

Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Late



Ab diesem Jahr geht's nachts wieder ins Landesmuseum. Der Start der neuen Reihe «Late» steht auf dem Programm.

37

Late! So heisst der neue nächtliche Kulturevent des Landesmuseums Zürich. Late findet jeweils am letzten Donnerstag des Monats statt und dauert von 19 bis 23 Uhr. Wer tagsüber keine Zeit hat oder lieber abends durch die Ausstellungen schlendert, ist hier genau richtig. An Late kann Kultur in einer speziellen Atmosphäre genossen und der Tag entspannt abgeschlossen werden.

Ganz neu ist die Idee eines Events am Donnerstagabend allerdings nicht. Seit 2017 hat das Landesmuseum unter dem Namen Lakritz eine ähnliche Reihe für Nachtschwärmer angeboten. Nach vier Jahren und 25 Anlässen wurde der Event nun überarbeitet.

Neben dem neuen Namen wurde auch die inhaltliche Ausrichtung angepasst. Das Programm

von Late wird künftig inhaltlich noch näher bei den Angeboten des Museums liegen. Der Event schlägt eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart, mischt moderne Rhythmen mit längst vergangenen Lebensformen und präsentiert Geschichte in einer lockeren Atmosphäre. History reloaded quasi.

LANDESMUSEUM ZÜRICH

Late

AB FRÜHLING 21

Mehr Infos finden sich auf der Webseite:

www.landesmuseum.ch/late



Bereit für alles, was das Leben mit dir vorhat: Wir unterstützen dich aktiv beim Gesundbleiben, Gesundwerden und beim Leben mit Krankheit.

🔗 Mehr über unsere Gesundheitsangebote auf hallo-leben.ch

Hallo Bandscheibe.

Hallo Leben.

Deine Gesundheit.
Dein Partner.

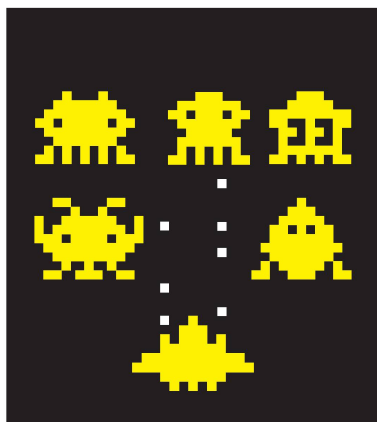


CSS

Versicherung



Verspielt



Games faszinieren. Ein Drittel der Menschheit spielt auf dem Computer, dem Handy oder auf einer Konsole. Die Spielentwickler setzen heute Milliarden um und sind zum globalen Wirtschaftszweig herangewachsen.

Die Ausstellung «GAMES» taucht tief in diese noch junge Branche ein, beleuchtet die rasante Entwicklung und bietet zahlreiche Gelegenheiten, selbst zu spielen.

Begleitet wird die Schau von Events, die es auch ungeübten Spielerinnen und Spielern ermöglichen, die Faszination für Games zu verstehen und sich vielleicht sogar mit diesem Virus anzustecken. Im März, April und Mai werden jeweils Guides die Geschichte der Videospiele erklären und natürlich auch Einführungen in den Spielspass geben. Let's play!

**MÄRZ
–
MAI** GUIDES VOLANTS
Château de Prangins
14.00–16.30

Lernen Sie die Faszination und die Geschichte der Videospiele kennen.

Königlich



Ab dem Frühling liegt ein royaler Glanz über dem Forum Schweizer Geschichte Schwyz. Die Ausstellung «Die Royals kommen» zeigt die eidgenössische Faszination für gekrönte Häupter, obwohl die Schweiz keine monarchistische Tradition hat. Vielleicht ist die Begeisterung gerade deshalb so gross. Passend dazu finden zahlreiche königliche Veranstaltungen statt. Beispielsweise ein majestätischer Rundgang für die ganze Familie. Oder ein Besuch von Queen Victoria. Na ja, fast. Schauspielerin Petra Zurfluh verkörpert die englische Königin und rauscht in typisch britischer Manier durch die Räume.

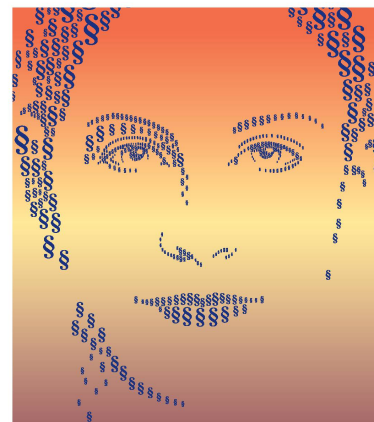
Auch Experten-Führungen sind geplant. Beispielsweise mit Michael van Orsouw, dem Co-Kurator der Ausstellung über die Royals. Das gesamte Rahmenprogramm zur Ausstellung ist abrufbar unter:

www.forumschwyz.ch

**25.
APRIL** EXPERTEN-
FÜHRUNG
Forum Schweizer

Geschichte Schwyz, 14.00
Historiker Michael van Orsouw führt in den Thronsaal.

Weiblich



Bei Museumsgästen sind Führungen besonders beliebt. Auf den Rundgängen durch die Ausstellungen werden in kurzer Zeit viele Informationen zu Objekten und Themenkreisen vermittelt. Ausserdem können die Besuchenden Fragen stellen und so individuelle Wissenslücken füllen.

In Zeiten von «Social Distancing» sind gemeinsame Rundgänge durchs Museum jedoch schwierig geworden. Deshalb bietet das Landesmuseum Zürich seit einigen Wochen virtuelle Führungen über Zoom an. Expertinnen und Experten führen online durch eine Ausstellung und beantworten Fragen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Hause am Bildschirm oder Smartphone. Für die Teilnahme muss man sich anmelden und erhält danach einen Link. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmende beschränkt.

Die virtuellen Führungen werden ständig ergänzt und angepasst. Mehr Infos gibt's auf: www.landensmuseum.ch

**5./9.
MÄRZ** VIRTUELLE
FÜHRUNGEN
Landesmuseum Zürich

Projektleiterin und Co-Kuratorin Denise Tonella führt durch die Ausstellung «Frauen.Rechte».